

## Herren Bezirksklasse Gr. Süd 2

TuS Et. Wiesbaden 1846 II : TuS 1904 Panrod  
Donnerstag, 14.03.2024, 20:00 Uhr

### TuS 1904 Panrod spielt unentschieden beim TuS Et. Wiesbaden 1846 II

Nach ca. 195 Minuten Spielzeit nahm der TuS 1904 Panrod beim 8:8 gegen den TuS Et. Wiesbaden 1846 II in der Herren Bezirksklasse Gr. Süd 2 einen Zähler mit. Besonders Jakob Schachtl-Rieß behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all seine Spiele für den TuS Et. Wiesbaden 1846 II gewinnen. Herausragend agierte das untere Paarkreuz des TuS Et. Wiesbaden 1846 II, das nicht bezwungen werden konnte. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 33:27. Bemerkenswert war, dass der TuS Et. Wiesbaden 1846 II dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Akdiran / Hemicker wehrten eine 1:0 Satzführung von Scheib / Kirsten ab und fuhren den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Beim anschließenden 3:0-Erfolg gegen Wentzel / Alberti zeigten Przybylski / Schachtl-Rieß ihren Kontrahenten die Grenzen auf. Es dauerte eine Weile, bis Burkhardt / Neubacher ihre 2:3-Niederlage gegen Scherer / Dähne quittieren mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Doppel insgesamt war. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Passende spielerische Mittel hatte daraufhin Alexander Przybylski letztlich an der Hand, um sich gegen Achim Alberti durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Lediglich einen Satzenerfolg verbuchte im Anschluss Christian Akdiran bei seiner Pleite gegen Fabian Wentzel. Dann ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Beim wenig später folgenden 3:0-Erfolg gegen Uwe Kirsten zeigte Lorenz Hemicker indessen seinem Gegner die Grenzen auf. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Ben Burkhardt, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Nick Scheib verlor. Wie knapp das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Differenz endeten. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Ken Neubacher machte mit Joachim Dähne beim 11:3, 11:7, 11:9 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Mit 3:1 siegte daraufhin Jakob Schachtl-Rieß gegen Thorsten Scherer und gab dabei nur einen Satz her. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TuS Et. Wiesbaden 1846 II und des TuS 1904 Panrod. Alexander Przybylski verpasste es mit einem 7:11, 11:6, 4:11, 9:11 gegen Fabian Wentzel, einen Punkt für sein Team zu holen. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Wentzel nun bei 27:7 seit Beginn der Serie. Gekämpft bis zum Schluss hatte danach Christian Akdiran in der Partie gegen Achim Alberti, musste jedoch trotzdem ein 2:3 in einem im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiel unterschreiben. Damit hat Alberti nun ein 13:21 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen zu verbuchen. Lorenz Hemicker versäumte es derweil mit einem 7:11, 8:11, 11:9, 7:11 gegen Nick Scheib, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Ben Burkhardt verpasste es derweil mit einem 1:3 gegen Uwe Kirsten, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Keine Chancen ließ hingegen Ken Neubacher derweil beim 3:0 seinem Gegner Thorsten Scherer. Da gab es nichts zu rütteln. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 5:1 für Neubacher und 7:18 für Scherer seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Zwar brachte Joachim Dähne Jakob Schachtl-Rieß phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Jakob Schachtl-Rieß mit 3:1 durch. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand

es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Wentzel / Alberti hatten Akdiran / Hemicker nur im ersten Satz eine Chance. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Ergebnis weist der TuS Et. Wiesbaden 1846 II nun ein Punktekonto von 17:17 Punkten auf, während der TuS 1904 Panrod vor dem nächsten Spiel, das am 22.03.2024 gegen den TV 1861 Bad Schwalbach II ansteht, 14:20 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TuS Et. Wiesbaden 1846 II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 22.03.2024 gegen den TV Esch 1893.

**Statistik:**

**TuS Et. Wiesbaden 1846 II**

Doppel: Akdiran / Hemicker 1:1, Przybylski / Schachtl-Rieß 1:0, Burkhardt / Neubacher 0:1

Einzel: A. Przybylski 1:1, C. Akdiran 0:2, L. Hemicker 1:1, B. Burkhardt 0:2, K. Neubacher 2:0, J. Schachtl-Rieß 2:0

**TuS 1904 Panrod**

Doppel: Wentzel / Alberti 1:1, Scheib / Kirsten 0:1, Scherer / Dähne 1:0

Einzel: F. Wentzel 2:0, A. Alberti 1:1, N. Scheib 2:0, U. Kirsten 1:1, T. Scherer 0:2, J. Dähne 0:2